



Gemeinde Nauders

6543 Nauders – Tirol

Bezirk Landeck

☎ +43 (0) 54 73 / 87 213 📠 +43 (0) 54 73 / 87 521

✉ gemeinde@nauders.tirol.gv.at

🌐 www.nauders.tirol.gv.at

A.Zl.: 004-1/2023
Betreff: 3. Gemeinderatssitzung 2023
Nauders, 25.04.2023

K U N D M A C H U N G

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates von Nauders am **Dienstag, den 25.04.2023 um 20:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Nauders. Diese Sitzung war um 22:40 Uhr beendet.

Anwesend:

Bgm. SPÖTTL Helmut	Nauders Nr. 259a
Vbgm. PLONER Karl	Nauders Nr. 183

Gemeinderäte:

GR BALDAUF Robert	Nauders Nr. 392	
GR DILITZ Bettina	Nauders Nr. 227	
GR HABICHER Franz	Nauders Nr. 520	
GR MAIR Regina	Nauders Nr. 360	
GV MONZ Elmar	Nauders Nr. 93b	
GR NOGGLER Christian	Nauders Nr. 117	1)
GR SALZGEBER Gottfried	Nauders Nr. 103	
GR SCHEDIWEY Christoph	Nauders Nr. 228	
GV SCHMID Alfred, Mag.	Nauders Nr. 320	
GR WALDEGGER Peter	Nauders Nr. 72	
GV ZANGERL Elmar	Nauders Nr. 369	

Entschuldigt:

Ersatz:

- 1) Noggler Christian muss die Sitzung aus unvorhergesehenen Gründen um 20:51 Uhr verlassen.

T A G E S O R D N U N G

1. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf flächengleichen Grundtausch aufgrund Überbauung Grundgrenze
2. Beratung und Beschlussfassung über eine geplante Wohnanlage im Bereich Munt auf den Grundstücken 3678/1 und 3678/4
3. Beratung und Beschlussfassung über die Einholung von Darlehensangeboten betreffend die Bauvorhaben „Neubau Ortszentrale Bergrettung“ und „Vereinshaus FC Nauders“
4. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des ausgearbeiteten Mietvertrages zwischen Gemeinde Nauders und Frau Dr.ⁱⁿ Mangweth Gianna
5. Beratung und Beschlussfassung über Grundabtretungen gemäß Vermessungsurkunde GZ 8914/23 vom 23.03.2023 – B 185 Martinsbrucker Straße
6. Bericht Bergmeisterei durch den Bergmeister
7. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Unterstützung:
 - a) MS Pfunds – Unterstützung Wien Aktion
 - b) Skiklub Nauders – Jahresbeitrag lt. HP
 - c) Information Point – Jahresbeitrag lt. HP
 - d) MK Nauders – Jahresbeitrag lt. HP
 - e) Jungbauernschaft/Landjugend Nauders – Jahresbeitrag lt. HP
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

P R O T O K O L L

PUNKT 1: **Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf flächengleichen Grundtausch aufgrund Überbauung Grundgrenze**

Mit Bescheid des Bürgermeisters vom 28.12.2022 (Zahl 131-9/SS-2022) wurde Herrn Spöttl Siegfried das Bauvorhaben, welches u. a. die Errichtung einer Grenzmauer umfasst, auf dem Grundstück 2014/1 in EZ 117 genehmigt.

Mit dem Bau der Grenzmauer wurde bereits vor Erlassung des Bescheides und ohne Einmessung durch einen befugten Ziviltechniker begonnen. Es hat sich herausgestellt, dass die Grenzmauer nunmehr an der süd-westlichen Ecke ca. 80 cm und an der nord-westlichen Ecke ca. 20 cm in das Öffentliche Gut GSt 3676 ragt.

Mit Schreiben vom 31.01.2023 hat der Bürgermeister den Bauwerber darauf hingewiesen und um Stellungnahme ersucht.

Mit Schreiben vom 24.02.2023, gerichtet an Bürgermeister und Gemeinderat, führt Herr Spöttl Siegfried wie folgt aus:

„Meine Eltern und ich sind der Meinung gewesen, dass die bestehende Grundgrenze 20 cm von der damals bestehenden asphaltierten Grundgrenze entfernt ist. Dieser Fehler ist uns unterlaufen, da im Vorfeld kein Vermesser hinzugezogen wurde. Des Weiteren war mir nicht bewusst, dass für diesen Zaun und die zweireihige Legosteinmauer ein Baubescheid nötig ist. Ich bitte den Fehler zu entschuldigen. Als Lösungsvorschlag biete ich, einen flächengleichen Tausch auf der Unterseite des Hofes (Grundparzelle 2021) an. Den Schotterstreifen (Gemeindegrund) bis zur damalig bestehenden Asphaltkante habe ich bereits auf meine Kosten mit asphaltiert, dadurch ist der Gemeindegeweg breiter geworden.“

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass er Herrn Spöttl bereits mitgeteilt hat, dass er aufgrund seiner Funktion als Baubehörde diesem Vorschlag nicht zustimmen kann. Jeder, der auf der gegenüberliegenden Seite Grund hat, könnte damit in gleicher Vorgangsweise in genau gleicher Art und Weise argumentieren. Nach dem Motto: „Jetzt baue ich mal, dann werden sie es mir schon richten.“

Aufgrund des Ansuchens an den Gemeinderat, ist nunmehr über den Antrag auf flächengleichen Grundtausch zu beschließen.

Der Gemeinderat stellt in einer intensiven Diskussion fest, dass die Behebung eines derartigen Mangels grundsätzlich nicht auf diese Art und Weise erfolgen kann. Gegenständig würde sich jedoch eine Aufweitung entlang des gesamten Stallgebäudes anbieten. Damit würde der Vorteil aus Sicht der Gemeinde stark überwiegen. Weiters wäre die abzutretende Fläche deutlich größer als die durch die Mauer überbaute Fläche.

Der bei der Sitzung anwesende Spöttl Siegfried stimmt dem Vorschlag zu. Konkret wird wie folgt vereinbart:

Kostenlose Grundabtretung seitens Spöttl Siegfried an die Gemeinde Nauders vom nord-westlichen Eck der neuen Grenzmauer hin zur süd-westlichen Ecke des Stallgebäudes, weiters entlang des Stalles bis zum Vermessungspunkt 19409. Abtretung im Ausmaß von 1 m. Sämtliche damit im Zusammenhang stehenden Kosten trägt Spöttl Siegfried.

Der Gemeinderat von Nauders beschließt den Grundtausch mit **12 JA, 1 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN.**

PUNKT 2: Beratung und Beschlussfassung über eine geplante Wohnanlage im Bereich Munt auf den Grundstücken 3678/1 und 3678/4

Die ff Bau GmbH mit Sitz in 6500 Landeck, Obere Feldgasse 6 möchte die beiden Grundstücke der Brüder Pinggera im Ortsteil Munt erwerben und dort eine Wohnanlage mit 9 Wohneinheiten errichten. Die Einheiten sind auf zwei voneinander getrennte Gebäude aufgeteilt. Die Trennung der Gebäude wurde bei einer Vorbesprechung gewünscht, um die Größe der Baukörper harmonischer erscheinen zu lassen.

Es ist geplant, die Anlage als frei finanzierte Wohnanlage zu errichten. Der Gemeinde Nauders liegt bereits ein Entwurf eines Raumordnungsvertrages vor. Darin finden sich u. a. neben den Regelungen betreffend Grundverkehr und Freizeitwohnsitze auch Bestimmungen über ein Vergaberecht der Wohnungen durch die Gemeinde.

Die beiden Grundparzellen sind aktuell als Freiland gemäß § 41 TROG 2022 gewidmet und müssten zur Projektrealisierung umgewidmet werden. Der Projektwerber ist aus diesem Grund an die Gemeinde herangetreten, um nach Vorlage entsprechender Unterlagen zu erkunden, ob das Projekt aus Sicht der Gemeinde weiterverfolgt werden kann und die erforderliche Widmung auch erzielt werden kann.

In weiterer Folge wird dem Gemeinderat das Projekt anhand der übermittelten Studie vorgestellt.

In der darauffolgenden Diskussion ergeben sich durchaus unterschiedliche Standpunkte. Für GV Monz ist der Standort nicht geeignet. Er ist der Meinung, dass hier keine Wohnanlage hinpasst. Dieser Ansicht ist auch GV Mag. Schmid.

Bgm. Spöttl führt aus, dass das Projekt aus seiner Sicht interessant ist, da Wohnraum zum Kauf angeboten wird. Viele Wohnungswerber teilen mit, dass sie nicht daran interessiert sind, ständig Miete zu zahlen. Sie wünschen sich Eigentum.

GR Habicher Franz sieht in der Anlage eine Chance für junge Leute, sich den Traum vom Eigenheim zu erfüllen. Grund kaufen und dann noch bauen ist finanziell nicht möglich.

Die Abstimmung darüber, ob das Projekt realisiert werden soll und damit auch die erforderliche Widmung erteilt wird erfährt folgenden Ausgang:

5 JA (Habicher Franz, Schediwey Christoph, Spöttl Helmut, Waldegger Peter, Zangerl Elmar)

7 NEIN (Baldauf Robert, Dilitz Bettina, Mair Regina, Monz Elmar, Ploner Karl, Salzgeber Gottfried, Mag. Schmid Alfred)

0 ENTHALTUNGEN

Das Vorhaben ist somit abgelehnt.

PUNKT 3: Beratung und Beschlussfassung über die Einholung von Darlehensangeboten betreffend die Bauvorhaben „Neubau Ortszentrale Bergrettung“ und „Vereinshaus FC Nauders“

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2023 die Umsetzung der Projekte „Neubau Ortszentrale Bergrettung“ und „Vereinshaus FC Nauders“ beschlossen. Beide Vorhaben sind im Haushaltsplan für das Jahr 2023 berücksichtigt.

Aktuell laufen die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke. Aufgrund der bereits eingelangten Unterlagen ist mit folgenden Gesamtkosten zu rechnen:

Neubau Ortszentrale Bergrettung: EUR 900.000,00

Neubau Vereinshaus FC Nauders: EUR 850.000,00

Angemerkt werden muss, dass es sich hier um Bruttopreise handelt, da die Gemeinde in diesen Bereichen nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Bei den oben angeführten Kosten der Bergrettung ist die Einrichtung (Ausnahme Küchenblock) noch nicht berücksichtigt. Hier wurde seitens der Bergrettung entsprechende Eigenleistung angemeldet. Weiters sind die Kosten insgesamt höher, da man sich dazu entschieden hat (Beschluss Gemeindevorstand) das gesamte Gebäude zu unterkellern. Dieser Trakt steht zum überwiegenden Teil der Gemeinde zur Verfügung und darf somit kostentechnisch nicht der Bergrettung zugewiesen werden.

Beim FC Nauders erfolgen Planung, Ausschreibung und Bauleitung in Eigenregie. Der Gemeinde entstehen dafür keine Kosten.

Im Haushaltsplan sind Darlehensaufnahmen in Höhe von EUR 750.000,00 für die Bergrettung und EUR 650.000,00 für den FC Nauders vorgesehen. Unter Berücksichtigung der zugesagten Unterstützungen sollte damit aus aktueller Sicht das Auslangen gefunden werden.

Der Gemeinderat beschließt mit **12 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN** die Einholung entsprechender Angebote bei den Banken.

PUNKT 4: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des ausgearbeiteten Mietvertrages zwischen Gemeinde Nauders und Frau Dr.in Mangweth Gianna

In der Sitzung des Gemeinderates vom 06.03.2023 wurden die Rahmenbedingungen für die Ausarbeitung eines entsprechenden Mietvertrages fixiert. Nunmehr liegt der entsprechende Mietvertrag – ausgearbeitet von RA Mag. Ortner – vor. Dieser wurde der Mieterseite bereits vorgelegt und für in Ordnung befunden.

Dem Gemeinderat wird der Mietvertrag in weiterer Folge vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss des Mietvertrages mit **12 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN**.

PUNKT 5: Beratung und Beschlussfassung über Grundabtretungen gemäß Vermessungsurkunde GZ 8914/23 vom 23.03.2023 – B 185 Martinsbrucker Straße

Der Gemeinderat hat in der Vergangenheit bereits einen Beschluss betreffend Grundabtretungen aus dem Grundeigentum der Agrargemeinschaft im Zusammenhang mit dem Ausbau der Martinsbrucker Straße herbeigeführt.

Nunmehr liegt die Vermessungsurkunde (GZ Vlg-8914/23) vom 23.03.2023 endgültig vor. Daraus geht hervor, dass aus den Grundstücken 3177/1 und 3177/4 insgesamt 40 m² benötigt wurden. Für diese 40 m² erhielt die Agrargemeinschaft eine Entschädigung in Höhe von EUR 69,26.

Der Gemeinderat beschließt die Vermessungsurkunde GZ Vlg-8914/23 vom 23.03.2023 mit **12 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN**.

PUNKT 6: Bericht Bergmeisterei durch den Bergmeister

Der Bergmeister Peter Waldegger berichtet über die finanzielle Situation im Zusammenhang mit dem abgelaufenen Almjahr. Insgesamt konnten Einnahmen in Höhe von rund EUR 176.000,00 erzielt werden. In diesen Einnahmen fehlt der noch offene zweite Teil der AMA-Förderung in Höhe von rund EUR 10.000,00. Ausgaben sind in Höhe von rund EUR 210.000,00 angefallen. Insgesamt ergibt sich somit ein Abgang in Höhe von rund EUR 24.000,00.

Für den nun kommenden Almsommer konnte bereits sämtliches Almpersonal angestellt werden.

Die Anzahl der angemeldeten Tiere ist gegenüber dem letzten Jahr angestiegen. Leider muss festgestellt werden, dass auch der Aufwand in vielen Bereichen kräftig angezogen hat. Sorgen bereitet die Stromversorgung auf der Labaunalm. Es wäre kostentechnisch fatal, wenn das Kraftwerk aufgrund Wasserknappheit nicht die erforderliche Leistung erbringt und die Melkanlage über den gesamten Sommer mit Aggregat betrieben werden müsste.

Für heuer stehen auch die einen oder anderen Vorhaben an. Es gilt u. a. das Dach der Piengalm zu sanieren, ein zusätzlicher Hag beim Heiligen Baum ist erforderlich, der Weg Hochleger ist zu sanieren, etc.

Mit der Bundesforste hat es betreffend Auftrieb auf den Almen Tschey und Zadres eine Besprechung gegeben. Man ist auch hier an einer gewissen Neuregelung dran.

Ein Dank gilt GV Monz für die Unterstützung in Zusammenhang mit der Flächenangabe.

PUNKT 7: Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Unterstützung:

- a) MS Pfunds – Unterstützung Wien Aktion
- b) Skiklub Nauders – Jahresbeitrag lt. HP
- c) Information Point – Jahresbeitrag lt. HP
- d) MK Nauders – Jahresbeitrag lt. HP
- e) Jungbauernschaft/Landjugend Nauders – Jahresbeitrag lt. HP

Der Gemeinderat beschließt die Unterstützung der Wienwoche **EINSTIMMIG** mit EUR 30,00 pro Schüler, für die aus Nauders stammenden 14 Schüler.

Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung der im Haushaltsplan 2023 vorgesehenen Mittel für Skiklub (EUR 4.000,00), Information Point (EUR 2.500,00), Musik (EUR 15.000,00) und Jungbauern (EUR 700,00) **EINSTIMMIG**.

PUNKT 7: Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Bürgermeister informiert darüber, dass es leider noch keinen Erfolg bei der Suche für die Nachbesetzung für das JUZ gegeben hat. Er schlägt vor, die Ausschreibung nochmals – auch bezirkswweit – zu tätigen.

Der Bürgermeister informiert darüber, dass im Zusammenhang mit diversen Übernahmen von Hotels das Thema Parkplätze aktuell geworden ist. Es gibt grundsätzlich Interesse daran, dass in einem allfälligen Parkhaus Parkplätze angemietet werden. Aus Sicht des Bürgermeisters sollte eine entsprechende Bedarfserhebung durchgeführt werden.

Der Bürgermeister informiert darüber, dass am vergangenen Donnerstag, den 20.04.2023 die mündliche Verhandlung betreffend Baulandumlegungsgebiet Sandbichl stattgefunden hat. Sämtliche Betroffene haben sich mit dem Projekt einverstanden erklärt. Seitens der Umlegungsbehörde werden nun die finalen Schritte unternommen.

Der Bürgermeister informiert, dass heute die Sanierungsarbeiten des Bodens in der Garage des Roten Kreuzes gestartet wurden. Fliesen haben sich seit längerer Zeit gelöst. Dadurch ist immer wieder Wasser in den Estrich eingedrungen. Nunmehr wird der gesamte Boden entfernt, ein neuer Estrich eingebaut und dann ein Industrieboden verlegt.

Der Bürgermeister informiert, dass am 18.04.2023 mit BH Landeck und BBA Imst die finalen Grundlagen für eine Neuerlassung einer Verordnung, in welcher sämtliche verkehrsregelnden Maßnahmen in der Gemeinde Nauders dargestellt sind, ausgearbeitet worden sind.

Vbgm. Ploner Karl nimmt Bezug auf die Müllsammelaktion. Er hätte sich auch die Mitwirkung des einen oder anderen Gemeinderates gewünscht. Ihm ist beim Müllsammeln auf der Strecke Pflanzgarten Richtung Möhle aufgefallen, dass bei den Schlägerungsarbeiten viel Astmaterial im Trassenbereich zurückbleibt. Er würde sich wünschen, dass dieses beseitigt wird. Bgm. Spöttl klärt dazu auf, dass es sich dabei um die Erfüllung von Auflagen im Zusammenhang mit Fällungsbewilligungen handelt. Ab 8 cm ist „abzuzopfen“. Ein gewisser Anteil des Astmaterials ist am Fällungsort als Nährstoff für den Boden zu hinterlassen. Es wäre wesentlich einfacher, den gesamten Baum mittels Seilkran an den Weg zu transportieren und diesen mittels Prozessor dort zu asten. Die o. a. Maßnahmen stehen auch in Verbindung mit Förderungen. Dies wird durch die Bfi kontrolliert. Auch Kontrollen durch die AMA sind möglich.

GV Monz Elmar spricht die aktuellen Fräsungen der Künetten der Tiwag an. Seines Erachtens haben diese an manchen Stellen eine äußerst geringe Tiefe. Es ist fraglich, ob die Aufbringung einer derart dünnen Asphaltsschicht entsprechend hält. Bgm. Spöttl wird dieses Thema mit dem ausführenden Unternehmen bzw. der Tiwag klären.

GR Baldauf Robert fragt nach dem Stand betreffend das BV in Martinsbruck. Bgm. Spöttl berichtet, dass seitens der Gemeinde alle raumordnungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen wurden. Wie der aktuelle Stand seitens des Bauwerbers ist, entzieht sich seiner Kenntnis.

GR Habicher Franz berichtet über die Müllsammelaktion. Er war auf der Martinsbrucker-Straße unterwegs. Bei Kehre 3 hat sich eine direkte Mülldeponie befunden. Gefunden wurden sämtliche Arten von Müll, sogar Tiere. An den neuralgischen Punkten sollten Maßnahmen überlegt werden.

GV Zangerl Elmar berichtet im Zusammenhang mit der Müllsammelaktion über den Bereich Hochfinstermünz. Auch dort ist das Aufkommen enorm. Er regt an, eine Mülltonne dort zu installieren. GR Baldauf berichtet, dass dies bereits der Fall war. Die Situation war dann jedoch noch schlimmer, da dies von vielen als „Einladung“ zur Müllentsorgung aufgenommen wurde.

Angeschlagen am: 27.04.2023

Abzunehmen am: 12.05.2023

Abgenommen am:

Der Bürgermeister

Helmut Spöttl